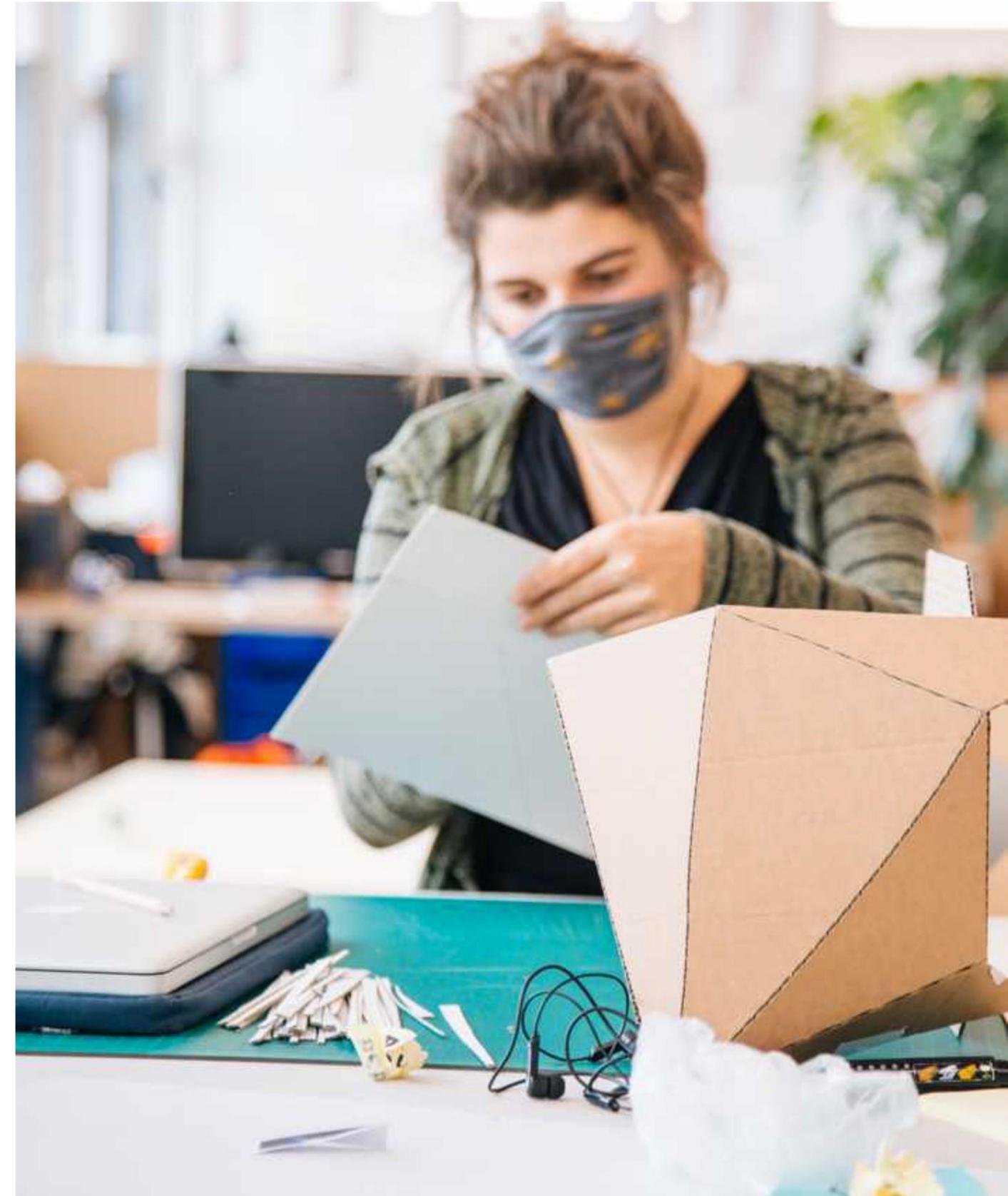


Fachkräftemangel aus ökonomischer Sicht

Referat
Prof. Dr. Christoph Hauser

Wirtschaft
7. Juni 2022

FH Zentralschweiz



Was bedeutet Fachkräftemangel... als Begriff

Fachkräfte =

Anforderungsgerecht qualifizierte Arbeitskräfte

Fachkräftemangel besteht vereinfacht gesagt dann, wenn

die **Nachfrage** nach Arbeitskräften einer bestimmten Qualifikation

das **Angebot** bei den vorherrschenden Arbeitsbedingungen

übersteigt.

Was bedeutet Fachkräftemangel... als Problem

Fachkräftemangel ist ein Problem auf drei Ebenen

1. Volkswirtschaft

2. Branche

3. Unternehmen

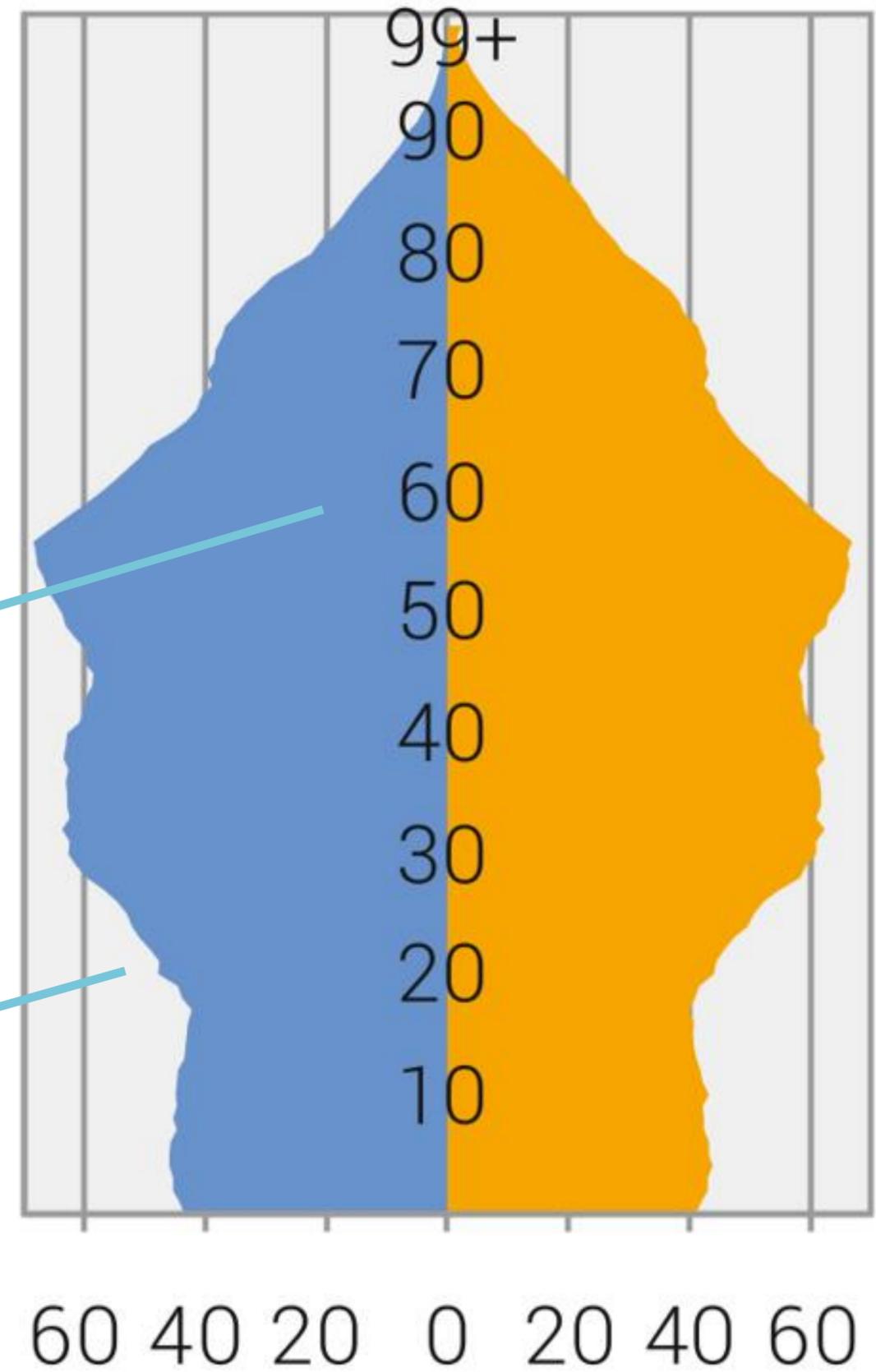
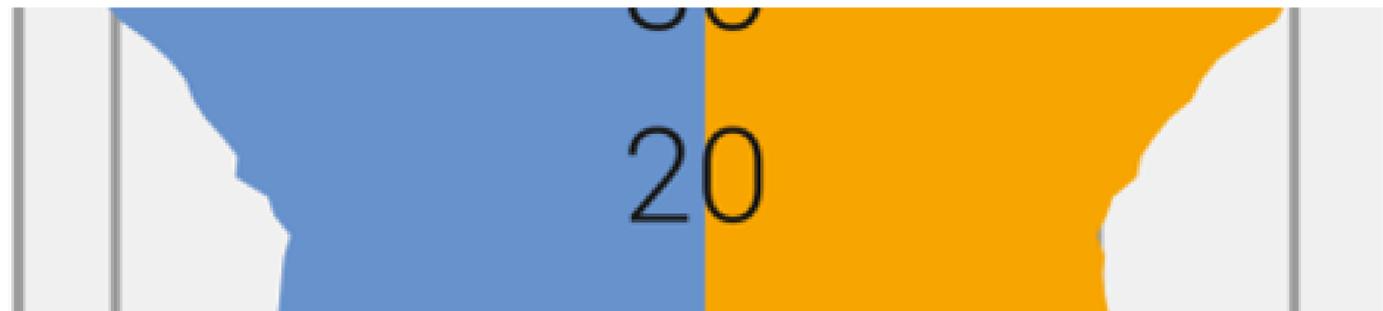
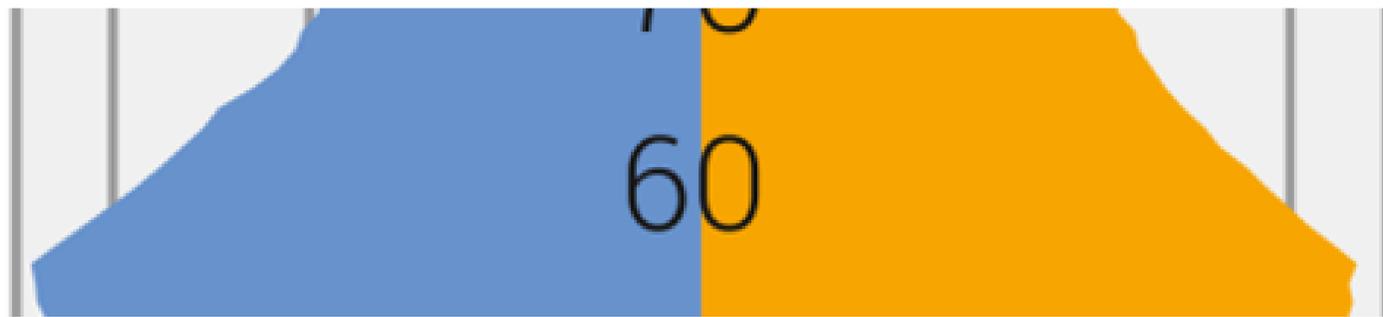
Ursachen Ebene Volkswirtschaft

Demographie: Abnahme Erwerbspersonen insgesamt

Strukturwandel: These der Jobpolarisation

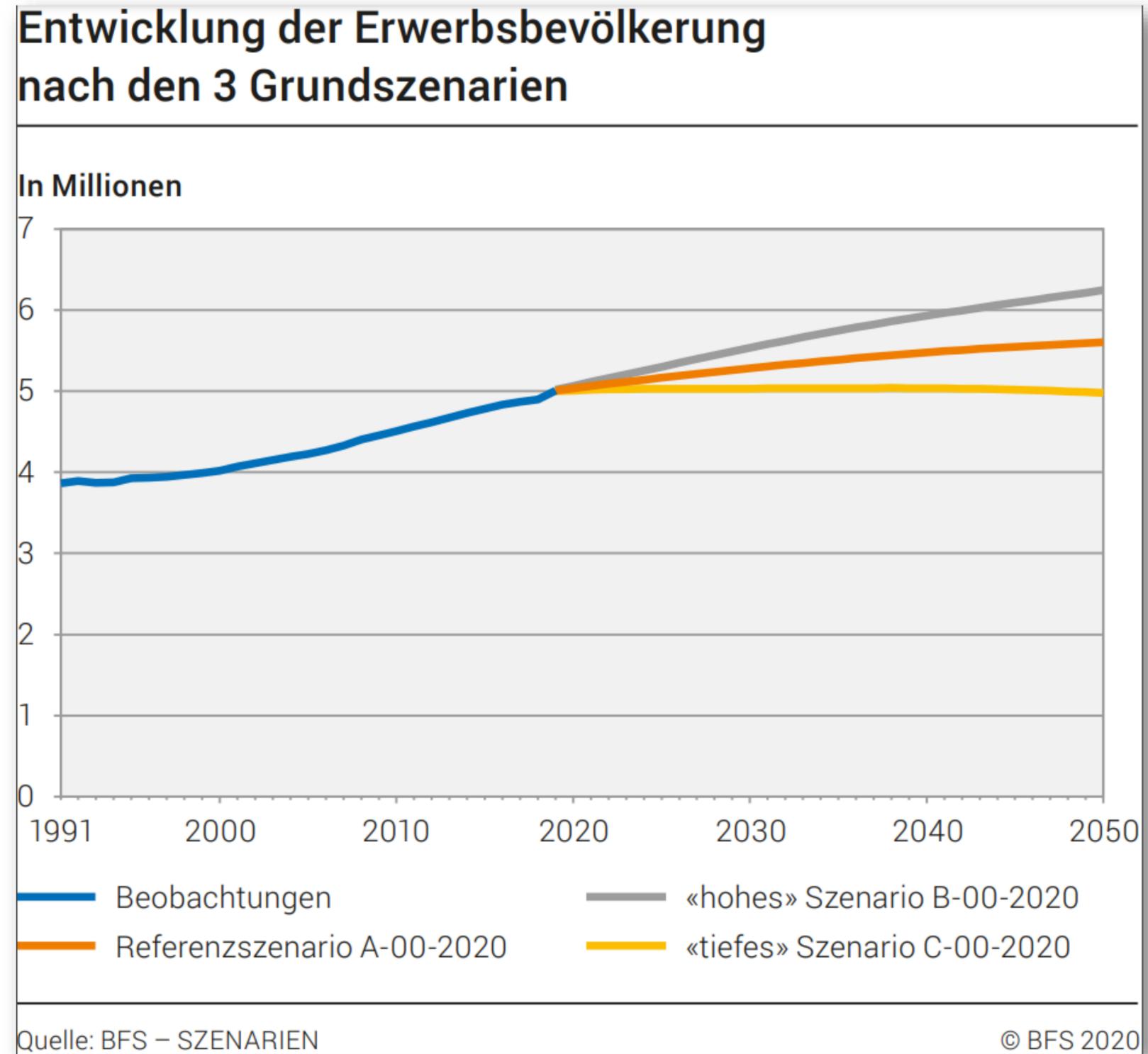
Erwerbspersonen insgesamt

Volkswirtschaft: Rückgang der Erwerbspersonen insgesamt



Quelle: BfS. Alterspyramide 31.12.2020 in Tausend Personen

Erwerbspersonen insgesamt



Strukturwandel – Hypothese der Jobpolarisation

Zwei Möglichkeiten, wie sich **Technologie** auf Berufstätigkeit auswirkt

1. Substitution → Maschine statt Mensch?

2. Komplementarität → Mensch mit Maschine?

**Routinetätigkeit:
Technologie kann
Arbeit ersetzen**

VERSUS

**Nicht-
Routinetätigkeit:
Technologie kann
Arbeit **nicht** ersetzen**



2. Frage:

Ist der «Roboter» unser

Ersatz

oder

Werkzeug?

Komplementär:
Technologie steigert
Arbeitsproduktivität

VERSUS

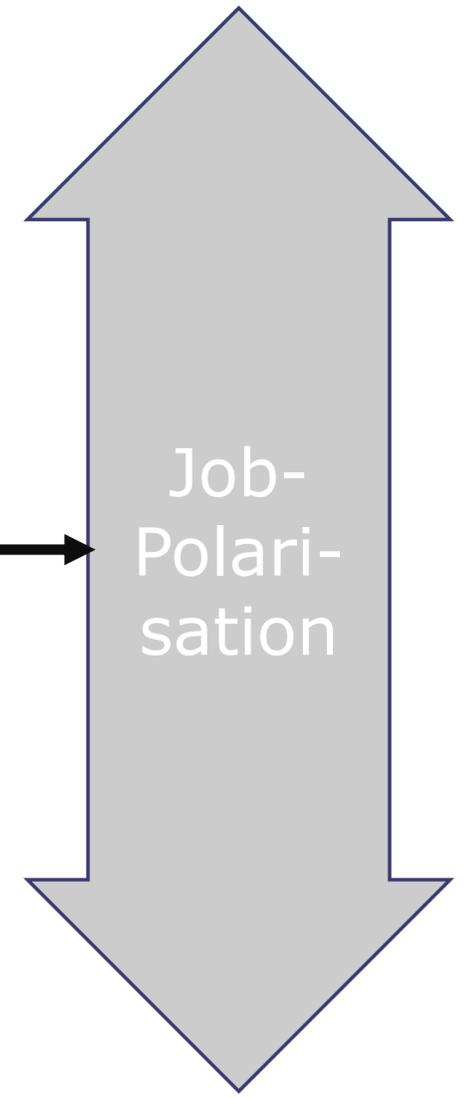
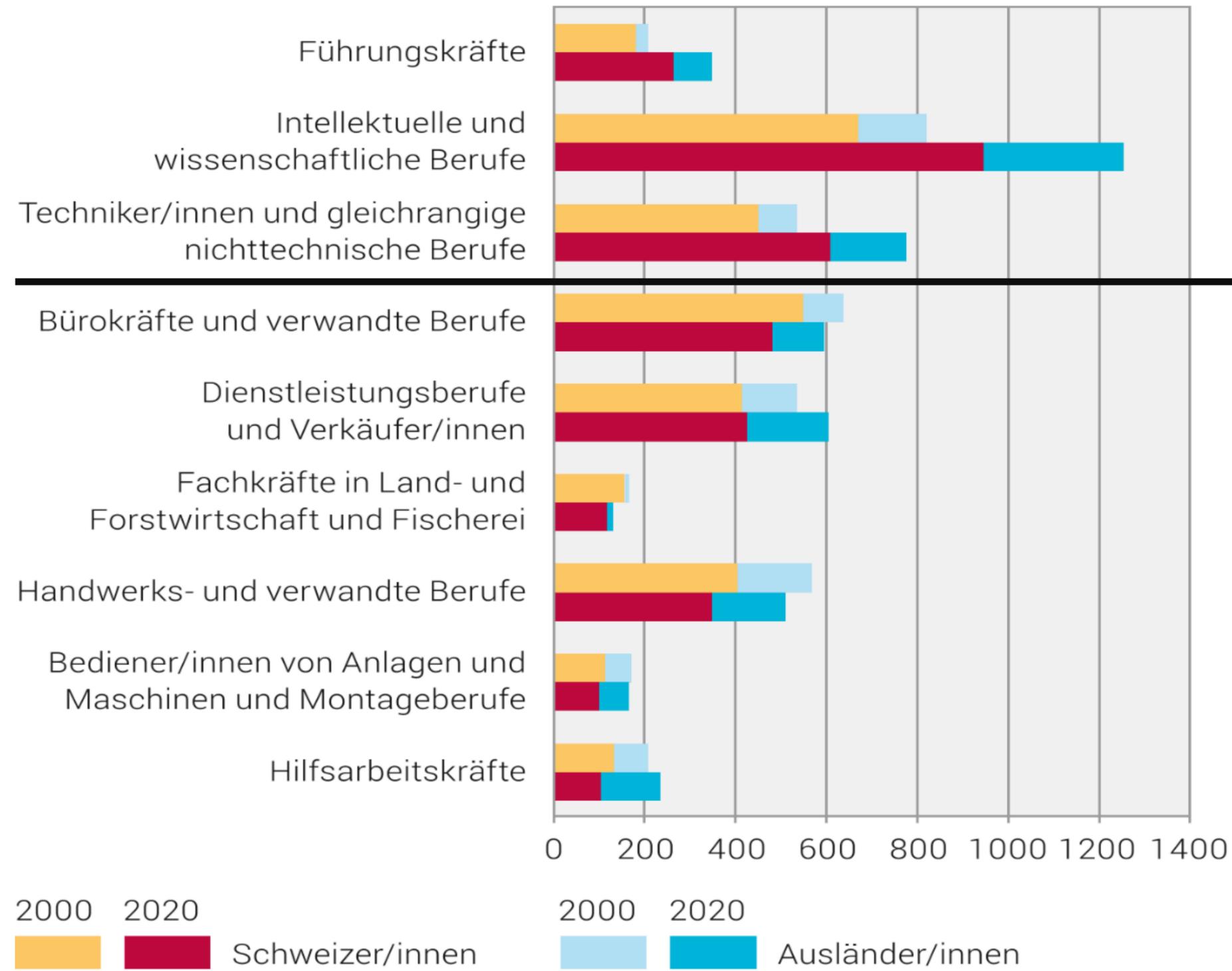
***Nicht-**komplementär:*
Technologie steigert
Arbeitsproduktivität **nicht**

Strukturwandel – Hypothese der Jobpolarisation

	<i>Komplementär:</i> Technologie steigert Arbeitsproduktivität	<i>Nicht-komplementär:</i> Technologie steigert Arbeitsproduktivität nicht
<i>Routinetätigkeit:</i> Technologie kann Arbeit ersetzen	Jobs und Löhne unter Druck	
<i>Nicht-Routinetätigkeit:</i> Technologie kann Arbeit nicht ersetzen	Fachkräfte- mangel	

Berufshauptgruppen¹ der Erwerbstätigen

Nach Nationalität, Durchschnittswerte 2. Quartal, in 1000



¹ nach Schweizer Berufsnomenklatur CH-ISCO-19

Messungen

Indikatorensysteme

Entwicklungen

Messen des Fachkräftemangels

Indikatorensystem

Arbeitslosigkeit

Zuwanderung

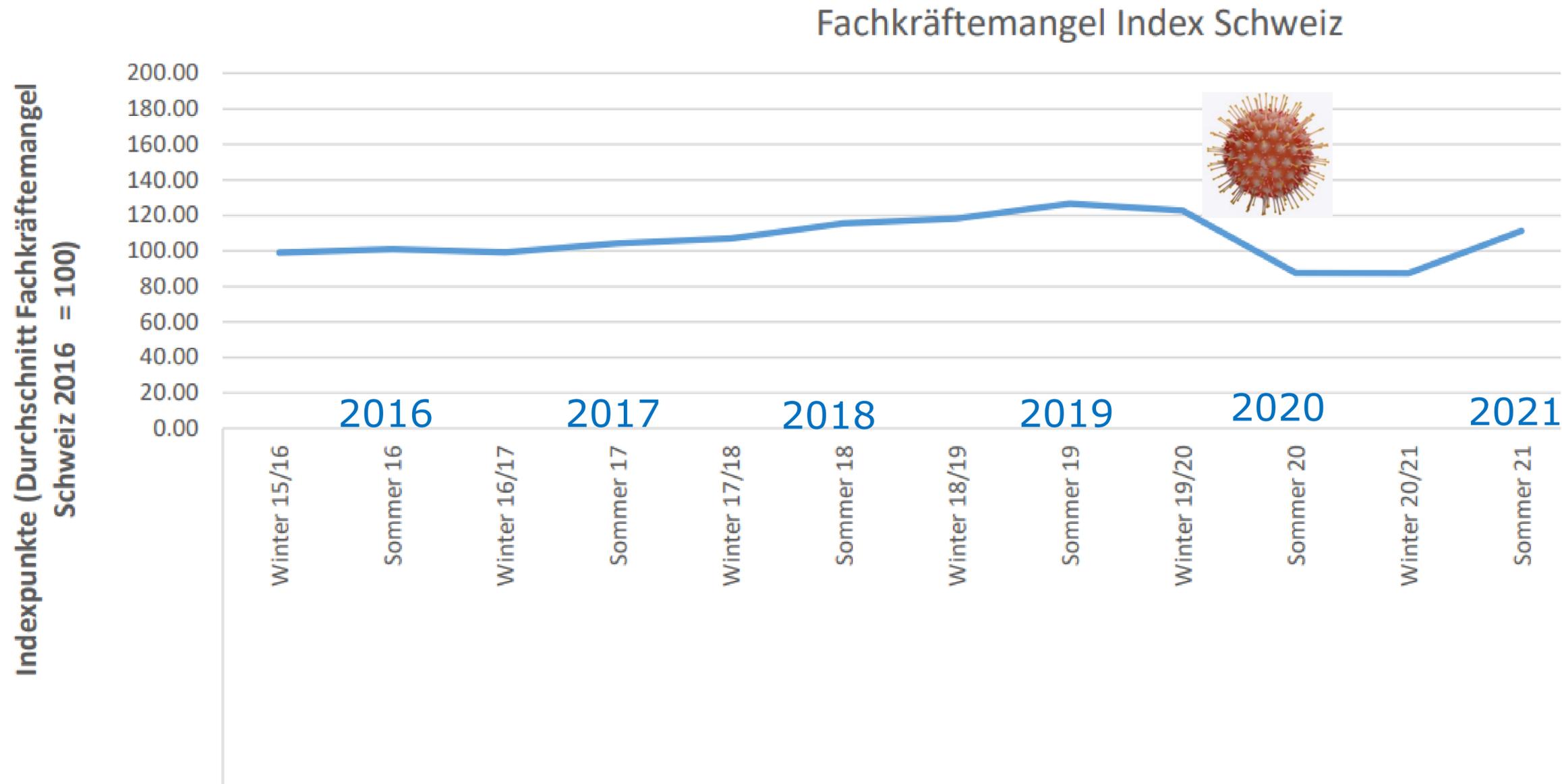
Offene Stellen

Beschäftigungswachstum

Qualifikation

Messen des Fachkräftemangels

Entwicklung über die letzten Jahre



Quelle: UZH, Stellenmarktmonitor Schweiz, 2021

Messen des Fachkräftemangels

Berufe mit vielen offenen Stellen

Berufsgruppen	
1	Ingenieurberufe
2	Berufe der Informatik
3	Techniker/innen
4	Humanmedizin und Pharmazie
5	Berufe des Treuhandwesens
6	Technische Fachkräfte
7	Technische Zeichenberufe
8	Berufe der Chemie- und Kunststoffverfahren Berufe der Holzverarbeitung sowie der
9	Papierherstellung und -verarbeitung
10	Berufe des Rechtswesens

Fachkräftemangel Ranking Gesamtschweiz Sommer 2021

Rang Sommer 2021	Berufsgruppen	Rang Sommer 2020	Entwicklung Sommer 2020 - Sommer 2021	Rang Sommer 2019	Entwicklung Sommer 2019 - Sommer 2021
1	Ingenieurberufe	1	+++	1	-
2	Berufe der Informatik	6	+++	5	=
3	Techniker/innen	2	++	2	-
4	Humanmedizin und Pharmazie	4	+++	4	-
5	Berufe des Treuhandwesens	3	+	3	--
6	Technische Fachkräfte	5	++	6	=
7	Technische Zeichenberufe	7	+	7	=
8	Berufe der Chemie- und Kunststoffverfahren Berufe der Holzverarbeitung sowie der	8	=	10	=
9	Papierherstellung und -verarbeitung	10	++	13	+
10	Berufe des Rechtswesens	9	+	8	-
11	Maschinen/Maschinentinnen	12	+	18	+
12	Berufe des Post- und Fernmeldewesens Berufe der Lebens- und Genussmittelherstellung und -	11	+	12	=
13	verarbeitung	13	+	15	=
14	Berufe der Metallverarbeitung und des Maschinenbaus	19	+++	9	--
15	Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften Berufe der Werbung, des Marketings und des	14	+	16	=
16	Tourismus Berufe der Elektrotechnik und Elektronik, der Uhrenindustrie und des Fahrzeug- und Gerätebaus und	15	+	11	--
17	-unterhalts	18	+++	14	--
18	Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	16	+	19	-
19	Medienschaffende und verwandte Berufe	20	=	21	--
20	Therapie- und Pflegeberufe	23	+++	23	-
21	Künstlerische Berufe	17	=	24	=
22	Berufe des Unterrichts und der Bildung	22	+++	17	---
23	Berufe der Ordnung und Sicherheit Unternehmer/innen, Direktoren/Direktorinnen und	21	=	20	---
24	leitende Beamte/Beamtinnen	26	+++	22	--
25	Berufe der Fürsorge, Erziehung und Seelsorge	24	++	26	-
26	Berufe in Textilverarbeitung, Druck und Lager	27	++	27	=
27	Transport- und Verkehrsberufe	25	=	25	---
28	Berufe des Handels und des Verkaufs	29	+++	28	---
29	Berufe des Baugewerbes	28	+++	29	--
30	Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	30	+++	32	=
31	Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	31	+++	30	---
32	Kaufmännische und administrative Berufe	32	+++	31	---

Das Ranking basiert auf dem Indikator v_i/u_i ; Quellen: SMM, AVAM (SECO)

Entwicklung: + positive Veränderung von mind. 10%; ++ positive Veränderung von mind. 20%; +++ positive Veränderung von mind. 30% (Fachkräftemangel d.h. Zahl der Vakanzen pro stellensuchender Person hat zugenommen); - negative Veränderung von mind. 10%; -- negative Veränderung von mind. 20%; --- negative Veränderung von mind. 30% (Fachkräftemangel d.h. Zahl der Vakanzen pro stellensuchender Person hat abgenommen)

Handlungsfelder

Handlungsfelder (nach Bericht Bundesrat, 2018)

1. **Nach- und Höherqualifizierung** entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes
2. Verbesserung der **Vereinbarkeit** von Beruf und Familie
3. Schaffung guter Bedingungen zur **Erwerbstätigkeit** bis zum **Rentenalter** und darüber hinaus
4. Förderung von **Innovationen** zur Entschärfung der Fachkräfteknappheit aufgrund höherer Produktivität

Handlungsfelder

Fachkräftemangel wenn Nachfrage grösser als das Angebot

...=> dann müsste der Preis (also der **Lohn**) steigen?

Jein:

Arbeitskräfte machen die Rechnung nicht nur mit dem Lohn, in der Waagschale sind auch:

Wie und worin schränkt mich ein Job ein?

Was lerne ich on the Job?

Macht mir der Job auch Spass?

Opportunitätskosten

Erhöhung des eigenen Arbeitsmarktwertes

Nutzen der Arbeit

Handlungsfelder

„4. Förderung von **Innovationen** zur Entschärfung der Fachkräfteknappheit aufgrund höherer Produktivität“

Es gibt ein Stück weit **Substitutions**möglichkeiten:

- Outsourcing & Offshoring
- **Automatisierung**

Frage ist:

- Geht das? Wollen wir das?

Die weitere Möglichkeit ist, **Komplementaritäten** zu finden:

- **Nebentätigkeiten outsourcen; Make-or-buy gut überlegen**
- **“Augmentation”** → Digitale Werkzeuge zur Stärkung der Produktivität

Hochschule Luzern

Wirtschaft

Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR

Prof. Dr. Christoph Hauser

Leiter CC Management and Law

T direkt +41 41 228 42 68

christoph.hauser@hslu.ch